

ALTER KONSUM

JAHRESBERICHT
2024





Maya, Ayse, Nazmiye und Doris nahmen in Baden den Sozialpreis von Fr. 5000.- für den Alten Konsum zusammen mit den Vertreter:innen der Spielerei Suhr entgegen.

Alter Konsum
Bachstrasse 72
5034 Suhr
info@alter-konsum.ch
alterkonsum.ch

Impressum

Bilder © Alter Konsum
Layout typoundgrafik.ch
Druck Berner AG Printline

Danke für Ihre Spende!
IG Alter Konsum Feld
5034 Suhr
IBAN: CH55 0076 1647 8195 2200 1
SWIFT/BIC: KBAGCH22

Starke Momente im Jahr 2024

- Am 6. Januar feierten wir den zweiten **Geburtstag des Alten Konsums**.
- Der Alte Konsum ist jetzt auch **Kino mit monatlichen Filmabenden**.
- In den Sommerferien wurde die **Küche** eingebaut.
- **Fussball-EM und Public Viewing**, auch das geht im Alten Konsum.
- Seit August ist an jedem Dienstag **Mittagstisch**.
- Der Freitagnachmittag gehört dem **Nähatelier**.
- Wir bekamen den **Sozialpreis** der Aargauer Landeskirchen und Benevol.
- Die **Backstage** finden nun alle zwei Wochen statt.
- Das **Kerzenziehen** im Dorf am Weihnachtsmarkt und im Alten Konsum belebte den Advent.
- Mit gemeinsamen **Weihnachten und einer Silvesterparty** endete das Jahr im Alten Konsum.

Bistro

Auch im Jahr 2024 durften wir uns auf ein zuverlässiges Bistro Team verlassen. Unsere heterogenen Teams schafften eine herzliche Atmosphäre, die zu vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste führte. Einige Mitarbeiter: innen haben den Sprung in die Arbeitswelt geschafft, was uns sehr freut und zeigt, dass sich die sprachlich unterschiedliche Zusammensetzung der Teams bewährt.

Glücklicherweise meldeten sich immer zum richtigen Zeitpunkt neue Interessierte, so dass der Bistrobetrieb reibungslos funktionierte.

Dank dem grossen Know-how und der Bereitschaft der erfahrenen Teammitglieder konnten neue Freiwillige gut begleitet und eingeführt werden.

Die Vielfalt der **Kuchenvariationen**, die im Alten Konsum 2024 fast täglich angeboten wurden, war beeindruckend. Unglaubliche 1'880 Stück Kuchen wurden verkauft. Hinter diesem Erfolg stehen rund 15 zuverlässige und kreative Kuchenbäckerinnen und eine durchdachte Organisation.

Sprachcafé

An den Donnerstagabenden organisierten wir speziell für unsere anderssprachigen Freiwilligen das Sprachcafé, an denen Geschichten aus dem Leben erzählt wurden zu verschiedenen Themen wie: Stadtrundgang - Was ist Heimat - Wenn ich mir was wünschen könnte - Was ist mir wichtig...

Um das Sprachcafé lebendig zu gestalten, kamen dieses Jahr auch Ausflüge in die Stadt und aufs Land dazu.



Nähatelier

An den Freitagnachmittagen verwandelt sich der Alte Konsum jeweils in ein Nähatelier. Die kreative Atmosphäre macht auch den Café-Besucher:innen Freude.

Frauen, Kinder und Männer kreierten alleine oder unter fachkundiger Anleitung aus Stoff kleine Kunstwerke oder änderten gemeinsam Kleidungsstücke ab – sogar neue Kleidungsstücke wurden genäht.



Freitags-Apéro

Vier Freitags-Apéro-Teams sorgten mit viel Ruhe und Knowhow an der Bar für einen reibungslosen Ablauf an den gut besuchten Freitags-Anlässen. Wir schätzen die konstante Zusammensetzung und die grosse Selbständigkeit dieser Teams sehr. Seit Ende Jahr gibt es auch noch ein fünftes Apéro-Team für die Monate mit fünf Freitagabenden. Das Coupon-System zur Vermeidung von Stau vor dem Buffet hat sich etabliert.

Die Speisen unserer internationalen Köchinnen und Köche aus Syrien, Eritrea, dem Iran, Tibet, Sri Lanka, der Schweiz, Frankreich, Irland und die Pizzen von Aman genossen wir auch im letzten Jahr wieder. Neu dazu kamen Speisen aus Japan und Kambodscha.

Eindrücke auf Seite 4.



Kultur – Konzerte, Filmabende und Matinée

Viele Konzerte und Veranstaltungen fanden im Rahmen des Feierabend-Apéros drinnen oder draussen statt und zogen viele Besucherinnen und Besucher von nah und fern an. Insgesamt konnten wir rund 10 Konzerte aus verschiedenen Stilrichtungen organisieren. Alle Musikerinnen und Musiker spielten bei uns ohne Gage. Dank den grosszügigen Spenden der Besucherinnen und Besucher konnten sie sich jeweils über einen nennenswerten Betrag aus der Kollekte freuen.

Am 1. Februar starteten wir mit den monatlichen Filmabenden und gründeten darauf eine eigene Whatsapp-Gruppe für Filminteressierte, in der wir Filmvorschläge sammeln und Filme ankündigen. 2024 zeigten wir jeweils am ersten Donnerstag im Monat insgesamt 11 ältere oder neuere Filme aus verschiedenen Genres. Es wurden Filme ausgewählt, die uns anregen, die uns ins Gespräch bringen lassen, die unser Verständnis der Welt erweitern oder einfach gut und unterhaltsam sind. Die erworbene Filmlizenz deckt die meisten Filmproduzenten ab, solange wir keine öffentliche Werbung machen und keinen Eintritt verlangen. An die Filmabende kamen jeweils zwischen 8 und 15 Personen.

Im November hatten wir unsere bisher erste Sonntags-Matinée; eine Lesung von kurzen Texten, die durch Fotos begleitet wurden.



Laden

Das bestehende Ladenangebot mit nachhaltig produzierten regionalen Produkten und den Frisch- und Trockenprodukten von Gebana blieb im letzten Jahr mit kleineren Anpassungen gleich. Beliebt waren die selbstgemachten und gefrorenen Frühlingsrollen. Täglich konnten wir rund 12 Brote und 15 Gipfeli von verschiedenen Bäckereien verkaufen, wobei die Gipfeli meistens sehr schnell ausverkauft waren.



Erzählcafé

Am letzten Dienstag im Monat trafen sich Menschen im Alten Konsum, um zu einem bestimmten Thema Anekdoten und Erfahrungen aus ihrem Leben zu erzählen.

Im 2024 ging es um Schule, Alleinsein, Handschrift, Männer, Spazieren, Ankommen, Sterben. Das letzte Thema wurde organisiert von der Grossmütter-Revolution.

Michael Schraner, der Initiator des Erzählcafés, musste seine Mitarbeit wegen neuer beruflicher Herausforderungen beenden.

Wir denken, dass Projekte entstehen und wieder vergehen dürfen - das Erzählcafé wird in dieser Form nicht weitergeführt. Dafür entstehen neue Projekte:

Einfach Singen

Fast regelmässig wurden im Alten Konsum Kanons, Volkslieder oder Weihnachtslieder mit Mona und Silvia gesungen.

Ende Jahr verfestigte sich das Format zu einem regelmässigen «einfach singen», einmal im Quartal an einem Mittwochabend.

Zmittag am Ziischtig

Bereits im Jahr 2023 auf die Bedürfnisse der Kundschaft getestet, nahm der regelmässige Küchenbetrieb am Dienstagmittag im August 2024 den Betrieb auf.

Theresa Waltenspühl, erfahrene Köchin war über die «benevol»-Seite auf uns aufmerksam geworden. Die Nachfrage stieg rasch und weitere Köche und Köchinnen stiegen ein.

Das Publikum (anfangs 12, dann 16, dann 25, manchmal 30...) umfasst die 100-jährige Nachbarin Maria, Lehrer:innen, Familien und Babys...



Stick- und Strick-Nachmittage

Ein privat organisiertes Projekt, das nun seit längerer Zeit regelmässig am ersten Dienstagnachmittag im Monat stattfindet.



unsplash: david-vilches

Kindercafé

Die Mittwochnachmittage waren stark besucht mit durchschnittlich mehr als 20 Kindern. Gelegentlich halfen Mütter, meist organisierten sich die Kinder selber und rissen sich darum, auch offiziell das Bistro zu betreuen. Wir lernten, dass der Alte Konsum Aufnahmeort der «Lückenkinder» geworden war, Kindern, die zu alt für die Kita und zu jung für das Jugendzentrum sind. Für sie gibt es keinen regensicheren öffentlichen Ort.

Spannend wäre es, gemeinsam diesen Ort zu schaffen, Eli kann sich aber in der nächsten Zeit nicht darum kümmern, da sie regelmässig neue Zwillings-Enkelkinder hüten wird. Der Mittwochnachmittag wird ein gewöhnlicher Bistro-Nachmittag.



Backwagen

Die sorgfältig von Hand zubereiteten Brote und Zöpfe aus dem Backwagen werden sehr geschätzt und fanden immer reissenden Absatz.

Das eingespielte Team um David arbeitete das zweite Team Anna und Bruno ein. So konnte ab Mitte Jahr wirklich fast alle zwei Wochen gebacken werden.

Unsere Bäcker belieferten im November den «Markt mit Wirkung» (früher bekannt als «Missionsbasar») im Länzihuus, wo Brot und Zöpfe weggingen wie die sprichwörtlichen «warmen Semmeln». Die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde zeigte einmal mehr: Der Alte Konsum ist ein Teil des Dorfs.



Auch die Schule im Feld war dem Backwagen weiterhin verbunden: Eine Schulklassie nutzte ihn im Rahmen des Unterrichts («Vom Korn zum Brot») mehrmals zum Backen von Pausenbrötchen.

Die Backcrew hat inzwischen den Wagen für die Bedürfnisse von Arbeitsablauf und Hygiene zu einer geräumigen Backstube umgebaut. Die Küche im Alten Konsum garantiert den hygienekonformen Abwasch.



Veranstaltungen

Der Setzlingsmarkt im Mai in Zusammenarbeit mit FRAGILE und dem Suhrer Natur-und Vogelschutzverein fand wiederum erfolgreich statt. Es kamen erfreulicherweise auch Private mit ihren Setzlingen.

Das Kerzenziehen im Dorf am Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins Ende November und dann nach dem Samichlaus drei Tage im Alten Konsum - beim ersten Mal noch aufwändig, aber unbedingt wiederholenswert!



Der Markt vor dem Ansturm und das Aufbau-Team



Vermietungen

Die Vermietungen an Private für Feste und Institutionen für kleinere Treffen nahmen stetig zu. Wir passten die Mietpreise nach oben an (Fr. 50.- für Mit-

glieder, Fr. 80.- für Nichtmitglieder) und denken, dass es weitere Anpassung braucht (z.B. Miete mit und ohne Küchenutzung)

Infrastruktur

Der Alte Konsum hat nun ein eigenes 8 m² grosses Kellerabteil, das uns Aman Mekonen abgetreten hat. Unser Keller ist über die Aussentreppe erschlossen. Unser Handwerkerteam hat die Wände eingezogen.

Der Ablauf der Spülzeile hat zuerst einige Sorgen gemacht. Als Armand Dinkel die Trauben pflanzen wollte, wurde die Ursache klar: Baumwurzeln hatten die Kanalisation blockiert. Nun sind die ganzen Aussenleitungen erneuert.

Ein neuer Herd mit Induktion steht seit dem Sommer. Nach vielen Diskussionen zur Küche entschieden wir uns für eine aus Stahl von Forster und sind überzeugt: Das war die richtige Lösung.

In einem Treffen mit der Bauverwaltung konnten wir unsere Wünsche besprechen. Der Ersatz von Türe und Fenstern und Sanierung hinterer Abgang sind ange- dacht.

Peter Wey hat den Energieverbrauch analysiert und eine Reihe von Massnahmen vorgeschlagen, die wir im 2025 umsetzen wollen.

Auch der Ersatz des verschmutzten Teppichs wurde in die Wege geleitet.

Das Handwerkerteam war auch dieses Jahr immer wieder im Einsatz.



Vorstandsarbeiten

Der Vorstand hat sich über das Jahr 31 Mal an Vorstandssitzungen getroffen: Was ist seit der letzten Sitzung gelaufen, was ist besser zu organisieren, was ist als nächstes zu tun, wohin entwickeln wir uns? Dies ist im Wesentlichen der Inhalt der etwa 90 Minuten langen Sitzungen. Auch die Frage, wie wir im Vorstand zusammenarbeiten und was in wessen Zuständigkeit ist, war in diesem Jahr ein wichtiges Thema. Wir waren dankbar, für dieses anspruchsvolle Thema ein externes Coaching zu haben.

Im Sommer ist Barbara Gloor Estermann aus dem Vorstand zurückgetreten, bleibt dem Alten Konsum aber verbunden.

Maya hat das Wirtepatent gemacht.

Das ganze Verwaltungswissen, die Protokolle und Medien sind auf Google-Drive abgelegt.

Sozialpreis

Der Alte Konsum habe in kürzester Zeit eine sorgende, bunt gemischte Gemeinschaft entwickelt. Er schaffe es, Leute in die Aktivität zu bringen, ohne dass grosse Sprachvoraussetzungen erfüllt werden müssten. Dies hob die Jury für den Sozialpreis von Benevol besonders hervor.

So kamen wir zum ersten Preis, der dem Alten Konsum neben Geld auch wertvolle mediale Präsenz brachte. Die Beiträge auf Tele M1 und in der AZ wurden vielfach wahrgenommen.



Maya, Ayse, Nazmiye und Doris nahmen in Baden den Sozialpreis von Fr. 5000.- für den Alten Konsum zusammen mit den VertreterInnen der Spielerei Suhr entgegen

Ein grosser Dank an

das Bistro-Team

Annette Heizmann – Ayse Ates – Betül Budak – Canan Kocar – Elisabeth Roos – Enita Ismaili – Doris Frey – Bernadette Kronenberg – Hülya Cor – Patricia Salvo – Ihsan Celik – Karin Bossard – Maya Stampfli – Nada Habach – Nazmiye Celik – Neda Taghizadeh – Okan Dogan – Olena Oksiuk – Yasmine Alkadro – Simret Mehari – Theres Bachofer – Eli Wilhelm – Laura Zigrino – Barbara Gloor – Ömer Özdemir – Martina Canonica – Neslihan Dogan – Hans Gerber – Fozia Ali – Ehlam Seleman – Alexander Oksiuk – Chantal Roth – Müzekka Deneri – Musa Deneri – Christiane Müller

das Backwagen-Team

Anna und Bruno Byland – David Zimmerli and friends – Joel Hasler – Eli Wilhelm

das Erzählcafé-Team

Michael Schraner – Doris Frey – Eli Wilhelm – Laura Zigrino

die Kuchenbäckerinnen

Anna Aufschlager – Anna Byland – Annemarie Rohr – Ayshe Aydin – Barbara Gloor – Barbara Zimmermann – Brigitte Benkert – Cécile Kull – Ebru Üstünel – Eli Wilhelm – Elisabeth Roos – Enita Ismaili – Familie Schaub – Floriane Dudek – Isabella Hafner – Joel Hasler – Karin Bossard – Karin Kaufmann – Kathrin Fischer – Larissa Boxheimer – Martina Canonica – Martina Fati – Melanie Pogoda – Melike Ates – Myriam Gutzknecht – Nicole Appenzeller – Nina Gfeller – Olena Oksiuk – Olivia Hediger – Priska Kunz – Rachel Schaub – Ruth Stampfli – Sahar Adibzade – Sandra Berger – Sandra Steinle – Sarah Hostettler – Stefanie Tesini – Sue Wetter – Susanne Aeschbach – Tanja Blättler – Tatjana Sumila – Therese Hächler – Tina Calvo – Yasmine Alkadro – Yusuf Osman Diktas

das Freitags-Apéro-Team

Barbara Schmutz – Claudia Erni – Doris Frey – Karin Berner – Karin Kaufmann – Laura Zigrino – Markus Stampfli – Maya Stampfli – Nicole Appenzeller –

Olga Miller – Priska Kunz – Sabine Kalberer – Sabine Wyrtsch – Selina Gfeller – Uwe Hüsken

das Handwerker-Team

Hans-Ruedi Kunz – Chris Faltin – Ihsan Celik – Lukas Kohli – Roland Müller – Mark Wilhelm

die Buchhaltung

Christine Temperli – Estelle Sossou Adjibodu – Beat Baumgärtner

die Revisorinnen

Heidi Byland – Barbara Zimmermann

die Verantwortliche Gebana-Bestellungen

Annemarie Rohr

die Buffet-Köchinnen

Aman Mekonen – Asmeret Gebreyohannes – Brigitte Huerzeler – David Genoni – Hansruedi Kunz und Moshtagh – Ivana Fontanyova – Laila Ibrahim – Maliny Suntharalingam – Nicole Appenzeller – Sahar Adibzade – Sandra Hüsken – Shio und Yoshie – Sonam Nangshap – Yasmine Alkadro – Wathey Soun

Zmittag am Ziischtig Team

Theresa Waltenspühl – Cécile Kull – Jonas Bischof – Elisabeth Roos – Theres Bachofer – Eli Wilhelm

Dank auch den Mitbewohner:innen der Bachstrasse 72 und allen Nachbar:innen, der Gemeinde Suhr, insbesondere Anna Greub und ihrem Team von der Abteilung Gesellschaft sowie der Bauverwaltung, allen unseren Gästen und den nicht namentlich erwähnten Helfer:innen und den Mitgliedern des Vereins Alter Konsum Suhr für das entgegengebrachte Vertrauen!

Wir
sagen
danke!

